

Schiesssport

Viel Aufwind beim 50. Frühjahrestreffen des BSV Visp ! (Bericht für Presse)

Der Föhn störte die Austragung des 50. Frühjahrestreffens 300 Meter in Visp kaum, dafür freuten sich die 150 Teilnehmer/innen – Isabel Weissbrodt (Turtmann) mit 10 Jahren die jüngste und Klaus Summermatter (Visp) mit 85 Jahren der älteste – über den Aufwind in diesem traditionellen Wettkampf, der 1969 erstmals in Emdbd ausgetragen worden war. Bequemten sich 2017 nur noch 21 Gruppen ins Riedertal, so waren es dieses Jahr (hoffentlich wegen des neuen Modus!) schon 29 Quintette mit Betreuern, die dieses kleine, aber feine Schützenfest feiern wollten.

Der starre Zeitplan der letzten Jahre wurde weggelassen und A- sowie D- Schützen schossen gemeinsam je 2 Runden ohne Gruppenfinal. Für die doch etwas lange Wartezeit am Nachmittag wurden die Schützenfamilie mit 2 spannenden Einzelfinals der je 16 besten Schützen/innen belohnt; erfreulich, dass alle 32 Finalisten anwesend waren!

Weiteres Novum in der Geschichte des FJT 300 Meter: Sogar eine Gruppe aus dem Kanton Bern 8SV Rüscheegg) nahm den Weg nach Visp unter die Räder und wurde mit dem 3. Rang im Feld A belohnt. Der Vorstand des BSV Visp mit Sepp Anthenien sowie die Sportschützen Visp - Eyholz mit Pius Ebener und seinen Helfern zeigten sich mehr als zufrieden; zufrieden auch, dass der neue, sicher ungewohnte Modus bei den allermeisten Schützen gut ankam.

Zu den Resultaten:

Sieger: Visp-Eyholz (A) und Staldenried (D) ; Weissbrodt (D) und Blatter (A)

Im Feld A siegten die Sportschützen Visp – Eyholz A1 mit Sandra Mazotti-Dahinden, Damian Ritler, Roland und Michael Heinzmann sowie Pius Ebener mit 1916 P. vor dem SSZ Chalchofen Gruppe Brix (Willi Roten, Markus Brix, Beat Ritter, Imhof Martin, Herbert Blatter) mit 1910 P. und dem Quintett aus Rüscheegg BE, 1910 P.

Einzelsieger im Feld A wurde der finalerprobte Chalchofner Schütze Herbert Blatter vor seinen Clubkameraden Beat Ritter und Markus Eyholzer.

Im Feld D jubelten die Favoriten aus Staldenried D1 vor zwei Gruppen (E1 und E2) aus Turtmann. Im kommandierten Final mit Eliminationsmodus siegte nicht etwa ein Schütze mit einem getunten Sturmgewehr 57/03 mit Ringkorn und Matchlauf, sondern eine Dame – Manuela Weissbrodt (Turtmann) - mit einem popigen Sturmgewehr 90. Ihr letzter Finalschuss: ein Hunderter! Zweiter wurde Sven Furrer aus Staldenried vor dem Visper Klaus Wyer. Nicht weniger als 23 D - Schützen kamen in den Vorrunden auf ein Resultat von 140 Punkten und mehr, dies bei einem Maximum von 150 P.

Zu hoffen ist, dass der FJT - Aufwind 2018 kein laues Eintages - Lüftchen war, sondern sich als dauerhaftes Hoch über dem Oberwalliser Schiesssportthimmel etablieren wird.

Alle Resultate unter www.bsv-visp.ch

fp Presse BSV Visp